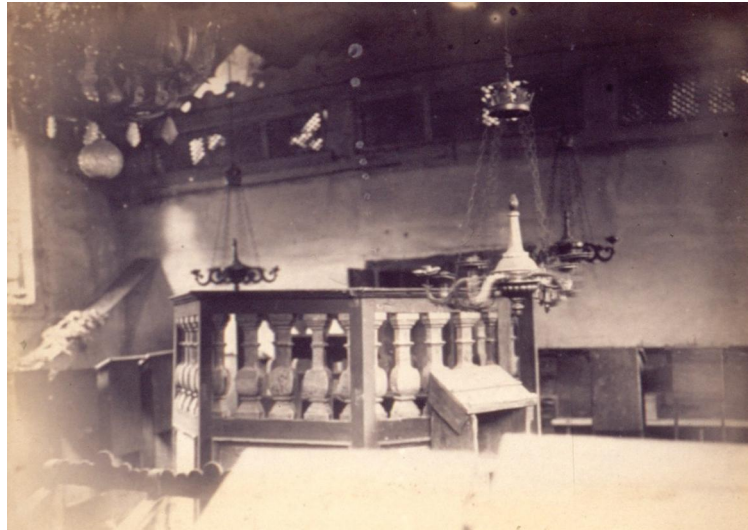


Synagoge
Rödelmaier



Innenansicht der Synagoge Rödelmaier mit Blick auf die Bima und die Frauenempore.
Copyright Sammlung Reinhold Albert, Sulzdorf an der Lederhecke

Wahrscheinlich befand sich schon im 18. Jahrhundert in einem eingeschossigen jüdischen Fachwerkhause ein Betsaal, der über einen Hinterhof zu erreichen war (Plan-Nr. 38). Nach der Überlieferung erfolgte der Umbau des Betsaals zur Synagoge in den 1830er Jahren, wobei die Ausstattung weiterhin dem orthodoxen jüdischen Ritus entsprach. In der Mitte des eingeschossigen Fachwerkhause stand ein achteckiger, aus Holz gefertigter Almemor, der sich an den barocken Vorbildern von [Heidingsfeld \(Würzburg\)](#), [Veitshöchheim](#) und [Höchberg](#) orientierte. Über einem Vorraum war die vergitterte Frauenempore angebracht, zu der eine Treppe führte. Gusseiserne Kerzenleuchter erleuchteten den relativ kleinen Raum. 1843 erwarb die jüdische Gemeinde eine Mikwe.

20. Jahrhundert

Nach der Vereinigung der Gemeinden [Eichenhausen](#) und Rödelmaier wurde der einfache, von jeweils einer Doppelsäule rechts und links flankierte Thoraschrein der Synagoge in Rödelmaier in die Eichenhäuser Synagoge gebracht. Nachdem die baufällige Synagoge bereits um die Jahreswende 1905/1906 abgebrochen worden war, wurde der Schutt bis Juli 1906 abgeräumt. Vier Jahre später verkaufte die jüdische Kultusgemeinde Eichenhausen-Rödelmaier im Juni 1910 auch das Grundstück, auf dem die ehemalige Synagoge gestanden hatte.

(Stefan W. Römmelt)



Außenansicht des Synagogengebäudes von
Rödelmaier, 1915.
Copyright Sammlung Reinhold Albert, Sulzdorf an der
Lederhecke

Literatur

Gerhard Gronauer / Cornelia Berger-Dittscheid: Eichenhausen mit Rödelmaier. In: Wolfgang Kraus, Hans-Christoph Dittscheid, Gury Schneider-Ludorff (Hg.): Mehr als Steine... Synagogen-Gedenkband Bayern, Bd. III/2: Unterfranken Teilband 2.1. Erarbeitet von Cornelia Berger-Dittscheid, Gerhard Gronauer, Hans-Christof Haas, Hans Schlumberger und Axel Töllner unter Mitarbeit von Hans-Jürgen Beck, Hans-Christoph Dittscheid, Johannes Sander und Elmar Schwinger, mit Beiträgen von Andreas Angerstorfer und Rotraud Ries. Lindenberg im Allgäu 2021, S. 684-698.

Links / Verweise

https://www.alemannia-judaica.de/roedelmaier_synagoge.htm#Zur%20Geschichte%20der%20Synagoge